

Informationsvorlage



Vorlage Nr.: 16-0368
erstellt am: 20.11.2006

Abteilung: Controlling
Verfasser/in: Christina Michel/Alexander Knauf
Aktenzeichen: L-1/6-kn

Projekt Doppik bei der Kreisverwaltung Bergstraße, hier: Statusbericht Stand 28.11.2006

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	27.11.2006	N	Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	24.11.2006	Ö	Kenntnisnahme
Kreistag	04.12.2006	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat am 08. November 2004 den Beschluss gefasst, wonach die Haushaltswirtschaft des Kreises zum 01.01.2008 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen ist. Durch Projektauftrag wurde die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen für die Umstellung auf die Doppik einzuleiten und die Umstellung zu vollziehen. Zudem wurde sie beauftragt, halbjährlich zum 01.04. und 01.10. eines Jahres über den Stand der vorbereitenden Arbeiten zu berichten.

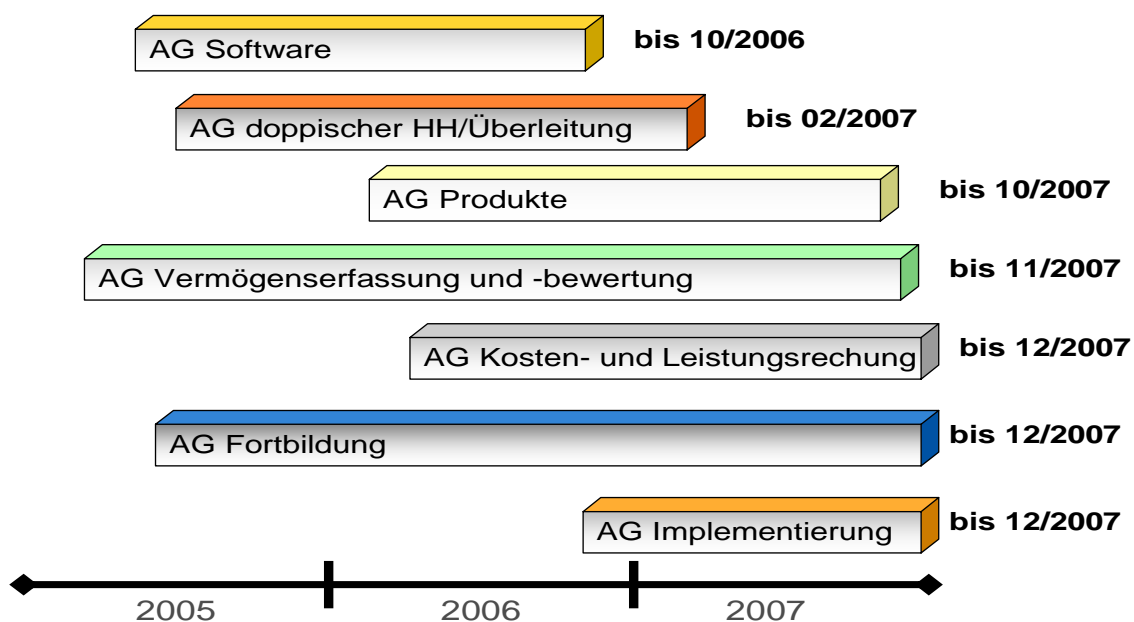
Nachstehend erfolgt der Statusbericht zum Projekt Doppik, Stand 28.11.2006:

<u>1. Geleitzugprojekt hessischer Landkreise und Kernteam Doppik der Kreisverwaltung</u>	
Projektauftrag/ -ziel	Vorbereitung und Einführung der Doppik in der Kreisverwaltung Bergstraße zum 01.01.2008 mit dem Ziel der Herstellung von vollständiger Transparenz über Vermögen und Ressourcenverbrauch, zur Weiterentwicklung der Steuerung (Outputorientierung) sowie zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit des Verwaltungshandelns.
Teilnehmer Geleitzug	Landkreise Bergstraße, Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis
Externe Begleitung	Fa. arf / Fa. doppik.com, Nürnberg
Zusammensetzung Kernteam Doppik	Projektleitung: Christina Michel (Abteilung Controlling) Stellv. Projektleitung: Gerhard Goliasch (Abteilung Finanzen) Weitere Mitglieder des Kernteams: Thomas Wieland (Steuerungsunterstützung Dez. L), Dieter Hohmann (Kreiskasse), Manfred Hartl (Revision), Sigrid Mai (Revision), Alexander Knauf (Abteilung Controlling), Jutta Pfeifer (Personalrat); Kernteam: insg. 8 Mitglieder

Beginn	Kernteam Doppik: November 2004 (1. Sitzung) Geleitzugprojekt: Januar 2005 (Auftaktveranstaltung)
Anzahl Workshops und Sitzungen	Kernteam: 18 Sitzungen Geleitzug: 18 Workshops mit rd. 9 Teilnehmer/innen der Kreisverwaltung Bergstraße; Themen: Projektmanagement, Vermögenserfassung und -bewertung, Haushalts- und finanzwirtschaftliche Grundlagen, Organisation Rechnungswesen, Planung und Budgetierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Interne Leistungsverrechnung, Produkte, Planung und Budgetierung, Zielvereinbarungen und Kontraktmanagement.
Sachstand, Statureinschätzung	Grundlagen-Schulungen der Projektmitarbeiter/innen sind im Rahmen der Workshops erfolgt (sh. Themen der Workshops). Sachstand: sh. AG's. Darüber hinaus: Gliederung der künftigen Teilhaushalte sowie Organisation des doppischen Rechnungswesens wurden erarbeitet. Der Arbeitsauftrag ist zu ca. 20 % bearbeitet.
Einhaltung Termine, Meilensteine	Geplanter Termin zur Umstellung auf die Doppik kann eingehalten werden.
Besondere Schwierigkeiten	Verabschiedung der GemHVO-Doppik wurde mehrmals seit Herbst 2004 verschoben; endgültige Fassung liegt erst seit 04.04.2006 vor. Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik liegen bisher nur in Entwurfsform vor.
Aufwand, Ressourcen	Entstandene Kosten / Personalaufwand: 7 Abschlagszahlungen Fa. doppik.com á 9.770 € 68.390 € Kosten für externe Unterstützung AG Software: rd. 7.800 € Sonst. Sachkosten (Literatur, Durchführung Workshops): rd. 2.900 € Personalaufwand rd. 5362 Stunden = rd. 630 Personentage

2. Arbeitsgruppen

AG's: Zeitübersicht



<p>Projektaufträge/ -ziele</p>	<p>AG Vermögenserfassung/–bewertung (Leitung: Hr. Brück, Finanzabtl.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Inventur- und Bewertungsrichtlinie • Durchführung Erfassungs- und Bewertungsprozess • Fortschreibung Vermögen; Übergabe in Anlagenbuchhaltung <p>AG Software (Leitung: Hr. Marx, Finanzabteilung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung Markterkundung Software-Anbieter • Erstellung eines Anforderungsprofils / Pflichtenheftes • Test der Software-Alternativen in praktischer Anwendung <p>AG doppischer Haushalt/Überleitung (Leitung: Hr. Juch, Finanzabtl.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Kontenplan und Überleitungsmatrix <p>AG Fortbildung (Leitung: Fr. Michel/Fr. Bauer, Controlling/Kommunal.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung Qualifizierungskonzept • Sicherstellung der Umsetzung des Konzepts <p>AG Produkte (Leitung: Hr. Seliger, Controlling):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Produktplan • Ergänzung der Produkte um Leistungsziele und Kennzahlen • Erstellung Budgetierungskonzept <p>AG Kosten- und Leistungsrechnung (Leitung: Hr. Knauf, Controlling):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Einführung einer KLR <p>AG Implementierung (Leitung: Hr. Marx, Finanzabteilung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierung der Software in den Eigenbetrieben Neue Wege und Gebäudewirtschaft bis zum 01.01.2007 und in der Kreisverwaltung bis zum 01.01.2008 • Übernahme der Altdaten aus den jeweiligen bisher eingesetzten Verfahren in die neue Finanzsoftware • Einrichtung der Systeme für den Echtbetrieb inklusive der dazu notwendigen Schnittstellen zu den verschiedenen vorhandenen Fachverfahren • Erstellung eines Berechtigungskonzeptes für die geplanten Benutzer
<p>Anzahl der Sitzungen</p>	<p>AG Vermögenserfassung und –bewertung: 17 Sitzungen AG Software: 22 Sitzungen + 5 Workshops (externe Unterstützung) + 3 Präsentationstermine AG doppischer Haushalt/Überleitung: 4 Sitzungen AG Fortbildung: 10 Sitzungen AG Produkte: 17 Sitzungen AG Kosten- und Leistungsrechnung: 5 Sitzungen AG Implementierung: 2 Sitzungen</p>

<p>Sachstand, Statuseinschätzung, Einhaltung Termine</p>	<p>AG Vermögenserfassung und –bewertung: Inventurrichtlinie trat am 10.05.06 in Kraft. Die Bewertungsrichtlinie liegt im Entwurfsendstadium vor. Erledigung Arbeitsauftrag: ca. 25 %. Bearbeitungsstand geringer als geplant: ↓ Verzögerungen wegen Verabschiedung GemHVO-Doppik. Verzögerung bei Software-Entscheidung.</p> <p>AG Software: Softwareentscheidung getroffen. Arbeitsauftrag: zu 100 % erledigt. →</p> <p>AG doppischer Haushalt/Überleitung: Überleitungsmatrix in Arbeit. Erledigung Arbeitsauftrag: ca. 20 %. Bearbeitungsstand geringer als geplant: ↓ Verzögerungen wegen Verabschiedung GemHVO-Doppik.</p> <p>AG Fortbildung: Entwurf Fortbildungskonzept liegt vor. Erledigung Arbeitsauftrag: ca. 60 %. Bearbeitungsstand planmäßig: →</p> <p>AG Produkte: Produktplan in Arbeit. Erledigung Arbeitsauftrag: ca. 25 %. Bearbeitungsstand planmäßig: →</p> <p>AG Kosten- und Leistungsrechnung: Erledigung Arbeitsauftrag: 10 %. Bearbeitungsstand planmäßig: →</p> <p>AG Implementierung: Die Kick-Off-Veranstaltung für die beiden Eigenbetriebe sowie erste Schulungen fanden bereits statt. Die Software wurde seitens der Firma Infoma am 02.11.2006 installiert.</p> <p>Einige Endtermine einzelner AG's wurden korrigiert. Bisherige Verzögerungen sind allerdings nicht zeitkritisch für den Umstellungstermin 01.01.2008.</p>
--	---

<u>3. Sonstiges: Maßnahmen zur Projektkommunikation und -information</u>	
2005	<p>Informationsveranstaltung Politik am 22.09.2005 Informationsveranstaltung Führungskräfte am 03.11.2005</p>
2006	<p>Workshop Führungskräfte am 13.06.2006 (Thema:Produkte) Workshop für Politik am 28.11.2006 (Thema: Neues Steuerungsmodell, Neues Haushalts- und Rechnungswesen, Teilhaushalte/Budgets)</p>
Mitarbeiter-Infos	<p>Seit 2005: 6 Mitarbeiter-Infos zum Thema Doppik (Verteiler der Infos auch an KA, KTV, Vorsitzende/r der Fraktionen und des HFPA)</p>
Intranet	<p>Kommunikation und Information über Intranet sowie über Projekt-Portal Doppik im Intranet (Plattform zur "virtuellen Zusammenarbeit der AG's)</p>

Der Kreisausschuss, der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss sowie der Kreistag werden um Kenntnisnahme gebeten.